

11. Juli 2012

Motion

glp Fraktion

Der Stadtrat wird aufgefordert, eine Weisung zur Anpassung der BZO vorzulegen, welche es ermöglicht, in geeigneten Gebieten aufgrund energetischer Sonderleistungen die Ausnützungsziffer um 5 Prozentpunkte zu erhöhen, wenn Plusenergiebauten erstellt werden.

Sollte für die Umsetzung auf kommunaler Ebene eine Anpassung des PBG erforderlich sein, wird der Stadtrat aufgefordert, entsprechend beim Regierungsrat vorstellig zu werden.

Begründung

Die Zürcher Bevölkerung hat am 30. November 2008 der 2000 Watt-Gesellschaft zugestimmt. Das sehr ambitionierte Ziel führt u.a. dazu, dass Gebäude viel besser isoliert werden müssen. Das Prinzip der energieeffizienten Bauweise ist zwar bekannt, der geringe Anteil an Plusenergiebauten zeigt jedoch, dass wir noch weit vom Ziel entfernt sind.

Mit einer zusätzlichen Erhöhung der Ausnützung soll ein wirksamer Anreiz geschaffen werden, neue Gebäude – erheblich über die gesetzlichen Anforderungen hinaus, und im öffentlichen Interesse – als Plusenergie-Häuser zu erstellen.

Der vorgeschlagene Bonus führt zu einem ökonomischen Anreiz, der nicht durch staatliche Fördergelder finanziert werden muss. Gleichzeitig wird damit eine grössere Anzahl von Bauherren für die Belange des Klimaschutzes sensibilisiert.

